



Sammlung Theaterzettel

Der Rosenkavalier

Bodanzky, Artur

1912-05-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROSSHERZOG
LICHES THEATER**
MANNHEIM

Sonntag, den 26. Mai 1912

49. Vorstellung im Abonnement C

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauss

Regie: Ferdinand Gregori — Dirigent: Artur Bodanzky

Personen:

<p>Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg Der Baron Ochs auf Lerchenau Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter Sophie, seine Tochter Jungfer Marianne Leitmeherin, die Duenna Valzacchi, ein Intrigant Annina, seine Begleiterin Ein Polizeikommissar Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin Der Haushofmeister bei Faninal Ein Notar Ein Sänger Ein Gelehrter Ein Stütze Ein Friseur Dessen Gehilfe Eine adelige Witwe</p>	<p>Rose Kleinert Wilhelm Senten</p>
<p>Drei adelige Waisen</p>	<p>Lilly Hagren Waag Karl Marg Else Tuschlau Margarete Belling-Schäfer Mag Selmg Jane Freund Joachim Kromer Alfred Landorn Hugo Schödl Hugo Doifin Friedrich Bartling Louis Reifberger Paul Richter Alexander Köfert Jenny Hötter Elise de Lant Else Wiesheu Luise Striebe Johanna Hebe Therese Weidmann Georg Rierahny Alfred Landorn Georg Maudanz Alons Bolze Hermann Trembich Adolf Karlinger Heinrich Süllkrug Heinrich Brentano Karl Zöller Karl Stamm Robert Günther Wilhelm Burmeister Hans Wambach Franz Bartenstein Hans Brouwers Eva Nehr</p>
<p>Eine Modistin Ein Tierhändler Ein Wirt</p>	
<p>Dier Lakaien der Marschallin</p>	
<p>Dier Lakaien des Baron Ochs</p>	
<p>Leiblakai des Baron Ochs</p>	
<p>Dier Kellner</p>	
<p>Der Negier</p>	

Läufer, Hausknecht, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, zwei Wächter, vier kleine Kinder. Verschiedene verdächtige Gestalten.
Ort und Zeit der Handlung: Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Terzbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben

Kasseneröffnung 5 Uhr

Aufang 5¹/₂ Uhr

Ende 8¹/₂ Uhr

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pausen

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Jacques Decker

Hohe Preise.

<p>Numerierte Plätze:</p> <p>I. Rang: Mitte, 1. Reihe Mk. 10.— 2. Reihe " 9.— 3., 4. und 5. Reihe " 7.— Parterre: Loge, 1. Reihe " 7.— 2. Reihe " 6.— Sperrsitze im Parkett " 5.50 II. Rang: Seite, 1. Reihe " 4.50 2. Reihe " 4.—</p>	<p>III. Rang: Mitte, 1. Reihe Mk. 3.50 2. und 3. Reihe " 3.— Seite, 2. Reihe (einschl. Pro- geniumsloge) " 2.50 IV. Rang: Mitte " 1.50 Seite " 0,70 Nicht numerierte Plätze: Stehplätze im Parkett " 3.50 Parterre " 2.50</p>
---	--

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billettkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Vortier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr